

Fritz Günther von Tschirschky

Erinnerungen eines Hochverrätters

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

INHALT

VORWORT	9
I. HERKUNFT, JUGEND, VORBEREITUNG	11
Tschirschkys von Böhmen bis Dänemark	11
Einer von dreien	13
Früh krümmt sich . . .	19
Kadettenanstalt und Frontbesuche	25
Freikorpskämpfer in Berlin, Weimar, Oberschlesien	31
Heirat – Landwirt	39
II. VON DER PROVINZ INS REICH	49
Erster Eindruck von der NSDAP – Skepsis über den Parteienstaat	49
Jungkonservativer Kreis – Herrengesellschaft	56
Die Regierung Hermann Müller	60
Der Stahlhelm	61
In der Ära Brüning	65
Unter den Kanzlern Papen und Schleicher	80
Rückblick	91
III. AMTSSITZ DER OPPOSITION	95
Bildung eines Widerstandsnetzes	95
Gründung der Vizekanzlei	99
Rom–Stuttgart–Tannenberg	105
Hitler im Konflikt mit Röhm	113
IV. STAATSTREICH – DIE LETZTE CHANCE	121
Hitlers Taktieren mit der Monarchie	121
Eindrücke von Hindenburg – Papen – Hitler und seiner Führungsclique	131
Hindenburgs Testament	145
Denkschrift Jungs – Verfassungsplan	154
Marburger Rede	164
Unser Aktionsplan	172

V. DER 30. JUNI UND DIE FOLGEN	181
Putschpläne Röhm's – Maßnahmen Hitlers und der Reichswehr	181
Oberst von Hindenburg in Berlin	186
Der Zugriff auf die Vizekanzlei – Verhaftung und Entlassung	188
Berichte meiner Frau und anderer	199
Gestaposuche nach Geheimdokumenten	209
VI. ZWANZIG EREIGNISREICHE TAGE	213
Papens plötzliche Mission nach Österreich	213
Hindenburgs Tod und Beisetzung	222
Testamentseröffnung in Berchtesgaden	224
Die Verantwortlichen	229
VII. AUSSCHEIDEN AUS DEM REICHSDIENST	243
Kesseltreiben der Gestapo – Entlassung – Rechtfertigung	243
VIII. SIEBZEHN JAHRE EMIGRATION	263
Übersiedlung nach England	263
Existenzkampf	268
Kriegsausbruch – Internierung – Neubeginn in London	274
Bericht meiner Frau 1935/46	281
Letzte Jahre in England	289
IX. IM DIENST DER BUNDESREPUBLIK	293
Protoköll in Bonn	293
Mission in Moskau	295
Jahre in London und Lille	311
X. SCHLUSSKAPITEL	317
ANHANG	323